



verbunden sein
SCHÖNERINGER PFARRBLATT



Der neue Pfarrgemeinderat

für die Jahre 2022 bis 2027

Editorial

3

Pastoralassistentin
Mag.^a theol. Angela Seifert

Pfarrgemeinderat

4

Mitglieder des Pfarrgemeinderates
2022 bis 2027

Seelsorgeteam

5

Designiertes Seelsorgeteam
PGR-Leitung

Pionierpfarre

6

Pfarrer und Pfarrvorstand

Brauchtum

8

Liebstattsonntag, Palmbuschen-
binden, Palmsonntag

Fastenzeit/Ostern

12

Rückblick Kinderbegleitung durch die
Fastenzeit und Emmausgang

Kids im Mittelpunkt

14

Kath. Jungschar, Minis,
Erstkommunion 2022

Firmung 2022

20

Firmvorbereitung

Aus den Gruppen

22

Berichte und Ankündigungen

Dankesworte

27

Dank an PAss Mag.^a theol.
Angela Seifert und Andrea und
Erwin Kaar

Liebe Schöneringer/innen!

Wenn ich auf die vergangenen Monate seit unserem gemeinsamen Beginn im September zurückschaue, dann ist in mir eine große Freude.

So viel haben wir in den letzten Monaten gemeinsam erleben dürfen, so viel ist in den einzelnen Gruppen und auch in den Gremien unserer Pfarrgemeinde gewachsen. Immer wieder habe ich in vielen Gesprächen mit Schöneringer/innen gehört, dass sie es als Aufbruch wahrgenommen haben, was da seit Herbst in unserer Pfarrgemeinde entsteht.

AUFBRUCH ist vielleicht auch das, was wir sehr stark in diesen Tagen im Frühling erleben. Plötzlich entsteht überall um uns herum etwas Neues, alles ist voller Leben und Lebendigkeit. Ich denke, dass das Wort „Aufbruch“ auch tatsächlich das, was da in unserer Pfarrgemeinde geschieht, gut trifft. Ein Aufbruch ist immer ambivalent. Zum einen bedeutet ein Aufbruch ein sich mutig Einlassen auf etwas Neues, auf etwas Unbekanntes. In dieser Richtung ist Aufbruch mit sehr viel Begeisterung, Engagement und Elan verbunden. Zum anderen bedeutet Aufbruch aber immer auch ein Loslassen. Ein Loslassen dessen, was vertraut ist, was ans Herz gewachsen ist, was Sicherheit gegeben hat. Ein Loslassen dessen, was man lieb gewonnen hat.

Auch für mich steht im kommenden September nun wieder ein solcher Aufbruch an. Nach diesem Jahr als Pastoralassistentin in den Pfarrgemeinden Alkoven und Schönering wird mich mein Weg nun weiterführen. Schon während meines Grundstudiums war ich als Studienassistentin am Institut für Neutestamentliche Bibelwissenschaft tätig. Am Ende meines Studiums ist dann die Frage nach einem möglichen Doktoratsstudium im Raum gestanden, das ich damals mit Blick auf das pastorale Tätigsein als Pastoralassistentin in der Diözese Linz ausgeschlagen habe. In den vergangenen drei Jahren hat mich die Frage nach einem möglichen Doktorat nicht losgelassen.

Im Herbst werde ich nun ein dreijähriges Promotionsstudium am Institut für Neutestamentliche Bibelwissenschaft in Graz beginnen und damit in die Nähe meines Familien- und Freundeskreises zurückkehren.

Es steht also wieder ein Aufbruch an und damit verbunden ist die Ambivalenz dieses Aufbruchs nun schon seit vielen Wochen in mir stark geworden. Stärker war in den vergangenen Wochen das Loslassenmüssen von so vielem, was in den letzten Monaten gewachsen ist. Mit Blick auf die Bereiche der Pfarrgemeinde Schönering, für die ich zuständig war, muss ich damit ab Herbst etwas loslassen, was ich sehr lieb gewonnen habe. Besonders der Schwung unserer Ministrant/inn/en, die nun schon zu einer richtigen Gemeinschaft zusammengewachsen sind, wird mir sehr fehlen. Zugleich sind es im Herbst Schritte in eine neue Richtung, es ist ein Sich-Einlassen auf etwas ganz Neues. Immer wieder merke ich hier auch die Begeisterung, die ich in Bezug auf das theologische Nachdenken in mir trage.

Ich wünsche mir im Blick auf die Pfarrgemeinde Schönering, dass das, was bereits in einer so großen Vielfalt besteht, immer weiter wachsen darf – getragen von so vielen Menschen, die bereits jetzt engagiert sind und sich ganz neu engagieren möchten.



Gen 33,12b: „Brechen wir auf und ziehen wir weiter! Ich will an deiner Seite ziehen.“

Mag.ª theol. Angela Seifert
Pastoralassistentin

„mittendrin – Pfarrgemeinderat weit denken

Unter diesem Motto haben wir heuer im Februar durch Urwahl unseren neuen Pfarrgemeinderat gewählt. Auf diesem Weg möchte ich mich sehr herzlich bei allen bedanken, die sich Gedanken über mögliche Mitglieder gemacht haben und ihre Überlegungen auch schriftlich in der Wahlteilnahme abgegeben haben!

Das war die Basis, dass ich die jetzigen Mitglieder über ihre Wahlannahme befragen konnte. Auf eine Besonderheit möchte ich hier hinweisen, die ich in dieser Form noch nie erlebt habe: Alle, die von euch am meisten benannt wurden und dadurch zur Wahlannahme befragt wurden, haben zugesagt. Kein/e Einzige/r hat abgesagt! Und ich habe den Eindruck, dass wir auch deswegen einen gut aufgestellten Pfarrgemeinderat vorfinden – mittendrin aus unserer Pfarrgemeinde und offen auch manches weit zu denken. Denn gerade die jetzt begonnene Pfarrgemeinderatsperiode braucht durch die diözesanen Strukturveränderungen in der Pionierpfarre dieses „mittendrin“ und das „weit denken“, damit wir die zukünftig notwendigen Strukturen der Seelsorge angemessen legen können.

Die wesentlichen Weichenstellungen, die christliches Leben in unserer Pfarrgemeinde weiterhin ermöglichen bzw. neu ermöglichen werden, wird ja dieser Pfarrgemeinderat als entscheidendes Beratungs- und Entscheidungsgremium in die Wege leiten.

Der Pfarrgemeinderat 2022-2027 setzt sich folgendermaßen zusammen:

- **4 Amtliche Mitglieder:** Leitender Pfarrseelsorger Mag. theol. Thomas Mair, Pfarrmoderator Dr. Paulinus Anaedu (voraussichtlich bis 31.12.2022), Pastoralassistentin Mag.^a theol. Angela Seifert (wird mit 01.09.2022 ausscheiden), Pastorale Mitarbeiterin Martina Wöss, Diakon Ing. Johann Hagn
- **5 designierte ehrenamtliche Seelsorgeteammitglieder:** Birgit Kaspar, Franz Schneider, Julia Rietzler, Dr. Maria Resch, Sonja Schmidlechner.

- **4 fix delegierte Mitglieder:** als Vertreter/innen der Katholischen Aktion: Alois Kaar (kmb), Aloisia Spitzenberger (kfb), Tanja Glasner (Jungschar); der Obmann bzw. die Obfrau des Fachausschusses Finanzen wird erst in der ersten Sitzung gewählt werden und ist dann fixes Mitglied des Pfarrgemeinderates.
- **4 zur Delegation eingeladene Mitglieder:** Ing. Andreas Leitner (Theatergruppe), Julia Peinbauer (Pfarrcaritas-Kindergarten), Ing. Markus Riepl (Musikverein Schönering), Monika Kaffenda (Dorfgemeinschaft)
- **7 Gewählte Mitglieder:** Anna Schmitzberger, Edeltraud Schubhart, Helmut Barth, Josef Goldberger, Sarah Kaar, Ursula Kaltenböck, Waltraud Möstl. Ursprünglich waren hier acht gewählte Mitglieder anvisiert. Weil aber glücklicherweise eine Person mehr im Seelsorgeteam sein wird als fiktiv angenommen, finden sich hier nur sieben gewählte Mitglieder. In Summe bleibt es dadurch bei derselben Anzahl an PGR-Mitgliedern.

Zur **Obfrau des Pfarrgemeinderates** für die aktuelle Übergangsphase wurde **Dr. Maria Resch** gewählt. Als ihre Stellvertreterin wurde **Sonja Schmidlechner** gewählt. Die Funktion der PGR-Obfrau und ihre Stellvertretung wird mit 31. Dezember 2022 automatisch auslaufen, weil es in der neuen Struktur diese beiden Positionen nicht mehr geben wird.

Alle PGR-Mitglieder sind Ansprechpartner/innen für pfarrgemeindliche Anliegen. Ich danke allen sehr für die Bereitschaft und wünsche allen, dass sie in dieser Tätigkeit Neues für ihr Leben entdecken und dass sie auch Früchte von der Zeit wahrnehmen können, die sie investieren! Aktive wie passive Teile der Pfarrgemeinde werden auf jeden Fall davon profitieren! Danke!

■ Pfarrseelsorger Mag. theol. Thomas Mair

Designiertes Seelsorgeteam/PGR-Leitung

Die markanteste Änderung, die der aktuell laufende diözesane Zukunftsweg in Leitung der Pfarrgemeinden bewirken wird, ist, dass in allen Pfarrgemeinden ein Seelsorgeteam die Leitung übernehmen wird.

Ehrenamtliche und Hauptamtliche werden als Team gleichwertiger Teammitglieder auch bei uns in Schönering die Verantwortung und operative Führung der Pfarrgemeinde und des Pfarrgemeinderates übernehmen. Vor allem die Alltagskoordination wird das Seelsorgeteam übernehmen; Grundsatzentscheidungen werden aber weiterhin im Pfarrgemeinderat getroffen. Gemeinsam wird das Seelsorgeteam das Wesentliche des Pfarrgemeindegelbens in den Blick nehmen, das sich in den Grundfunktionen GEMEINSCHAFTSDIENST (Gemeinschaft erleben), CARITAS (helfen), VERKÜNDIGUNG (den Glauben erzählen) und LITURGIE (Gottesdienst feiern) zeigt.

Das Regelwerk sieht vor, dass ein Seelsorgeteam aus drei bis sieben Personen bestehen soll: Mit Birgit Kaspar, Franz Schneider, Julia Rietzler, Dr. Maria Resch, Sonja Schmidlechner und mir sind wir zu sechst und somit ein sehr gut aufgestelltes Seelsorgeteam. Wir werden uns in den nächsten Monaten die verschiedenen Rollen aufteilen, die wir in diesem Seelsorgeteam einnehmen werden. Manches zeichnet sich dabei schon klar ab, anderes ist noch offen. Es sind insgesamt acht Funktionen vorgesehen und es ist automatisch so gedacht, dass jemand mehrere Rollen gleichzeitig einnimmt. Wäre ja unbedingt notwendig, wenn wir nur zu dritt wären.

Die zu besetzenden Funktionen sind: Koordination der Grundfunktionen Gemeinschaftsdienst, Caritas, Liturgie, Verkündigung, Finanzverantwortung, Sprecher nach außen (Diözese, politische Gemeinde etc.), innere Organisation (Moderation, Qualitätssicherung etc.) und Schriftführung im Seelsorgeteam.

Für die Einnahme dieser Rollen werden wir ab September oder Jänner 2023 ausgebildet und in unserer Teamentwicklung diözesan unterstützt.

Was diözesan beschlossen wurde, ist eine massive Veränderung und ganz neu: Ich danke deswegen ganz intensiv unseren designierten Ehrenamtlichen, die dieses Wagnis eingehen, Zeit und Lebenskraft in unsere Pfarrgemeinde investieren! Das ist alles andere als selbstverständlich! Angefragt wurden sie von mir, weil sie der alte Pfarrgemeinderat empfohlen hat und weil alle designierten Seelsorgeteammitglieder zu den am häufigsten gewählten PGR-Mitgliedern zählen.



Mit 1. Jänner 2023 wird dieses jetzt designierte Seelsorgeteam installiert und die Leitung übernehmen. Bis dahin gilt das alte PGR-Statut und in der ersten Sitzung am 19. April hat sich dieser Pfarrgemeinderat eine vorübergehend vorgesehene PGR-Leitung gewählt: Diese wird in den nächsten Monaten den Pfarrgemeinderat leiten - bis das Seelsorgeteam mit 1. Jänner 2023 die Leitung der Pfarrgemeinde übernimmt und die PGR-Leitung ablöst. Alle Seelsorgeteammitglieder werden aber auch bereits jetzt in der Leitung sein. Zusätzlich wurde Edeltraud Schubhart als Schriftführerin gewählt und sie ist somit bis 31. Dezember 2022 Leitungsmitglied.

In Dankbarkeit und Freude über die Bereitschaft zu diesem Neuanfang,

■ Pfarrseelsorger Mag. theol. Thomas Mair

Pionierpfarre: Pfarrer und Pfarrvorstände stehen fest

Im Herbst 2021 haben wir als Dekanat Eferding als eine von fünf Pionierpfarren die Umsetzung der diözesanen Pfarrstrukturreform begonnen.

Im ersten Jahr dieses zweijährigen Übergangsprozesses geht es im Wesentlichen darum, dass die Pfarrteilgemeinden innerhalb einer Pfarre „Kirche weit denken“, ein Wir-Gefühl entwickeln und als pastoraler Raum zusammenarbeiten. In unserer Pionierpfarre wird ein gemeinsames Pastorkonzept erarbeitet, in dem Ziele und Schwerpunkte für das künftige seelsorgliche Handeln festgelegt werden. Gleichzeitig sollen die Leitungsgremien von Pfarrer sowie Pastoral- und Verwaltungsvorstand/-vorständin besetzt werden.

Dem Pfarrer obliegt die Gesamtverantwortung der pastoralen Sorge für die Menschen in der Pfarre, die gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/inn/en wahrzunehmen ist. Die Funktion des Pastoralvorstandes wird von einer theologisch qualifizierten und in der Seelsorge erfahrenen Person übernommen. Die Verwaltungsvorständin kümmert sich um budgetäre, administrative, bauliche und juristische Belange. Im März 2022 fand das Hearing zur Besetzung dieser Leitungsgremien statt. Folgende Leitungspersonen wurden für unsere zukünftige Pfarre ernannt:

Pfarrer MMag. Klaus Dopler:

Geboren 1957, lebt in Gallneukirchen, Studium der Fachtheologie und Kombinierten Religionspädagogik in Salzburg und Linz, Priesterweihe 1985, Kaplan in Wels-St. Stephan und Dekanatsjungseelsorger (1985 – 1989), Kaplan in Eferding, Dekanatsjugendseelsorger (1989 – 1991), Regens am Kollegium Petrinum (1991 – 1999), langjährige Unterrichtstätigkeit in unterschiedlichen Schulformen (1985 – 2001), Pfarrmoderator in Bad Wimsbach ((1998 – 2002), Pfarrmoderator in Treffling (2002 – 2011), seit 2002 Pfarrer in Gallneukirchen, Notfallseelsorger, Feuerwehrkurat in Gallneukirchen, Mitglied im Linzer Domkapitel, Geistlicher Assistent des Katholischen



Bildungswerks, Sprecher der Erhalterkonferenz kirchlicher Kindertageseinrichtungen, Geschäftsführender Vorsitzender des Priesterrats.

Pastoralvorstand Dr. Helmut Eder:

Geboren 1966 in St. Johann (Tirol), lebt in Linz, verheiratet und Vater von drei Töchtern, Studium der Fachtheologie und Selbstständigen Religionspädagogik in Salzburg, Pastoralassistent in Linz-St. Quirinus und Religionsunterricht in Linz-Kleinmünchen (1995 – 2000), Pastoralassistent in Linz-St. Franziskus (2000 – 2004), Universitätsassistent am Institut für Pastoraltheologie und Gesellschaftslehre der KTU (heute KU) Linz (2000 – 2011), Referent für Gefangenenpastoral (2010/11), Dekanatsassistent der Dekanate Linz-Mitte, Linz-Nord, Linz-Süd und Traun (2011 – 2017), seit 2016 Obdachlosenseelsorger von Linz, seit 2017 Pfarrassistent in Linz-St. Severin.



Verwaltungsvorständin Sylvia Stockhammer BSc:

Geboren 1964, lebt in Scharten, Wirtschaftsstudium, seit 1985 bei einem großen Möbel-Konzern beschäftigt (Leiterin IT-Abteilung, Kontrolle und Optimierung von Abläufen, Organisation von Filialeröffnungen, Aufbau des Fernost-Imports etc.). In der Pfarre Maria Scharten in der Katholischen Frauenbewegung und im Pfarrgemeinderat, als Kommunionsspenderin und Wortgottesfeierleiterin sowie als Betreuerin der PfarrseniorInnen engagiert.



Als Pfarrseelsorger in der zukünftigen Pfarrgemeinde Schönering freue ich mich sehr, dass so kompetente und erfahrene Persönlichkeiten unserer Diözese die Verantwortung in unserer Pionierpfarre übernehmen. Ich wünsche den dreien auf diesem Weg einen guten Start und uns als Pfarrteile an den verschiedenen Orten ein mutiges Gehen notwendiger Schritte!

■ Pfarrseelsorger Mag. theol. Thomas Mair

Über die Liebe in der Bibel

Mehr als 350 mal ist in der Bibel die Rede von Liebe

Ein ganzes Buch der Bibel dreht sich um nichts anderes als um Liebe und Leidenschaft, um Begehren und Lust, um das staunende Entdecken des anderen: das Hohelied der Liebe.

Zwei Verliebte in einem Garten verstecken sich und suchen einander, sie besingen, was den anderen so schön und wunderbar, so liebens- und begehrenswert macht: „Wie schön und lieblich bist du, du Liebe voller Wonne... Mein Freund ist mein und nach mir steht sein Verlangen. Kommt, mein Freund, lass uns aufs Feld hinausgehen und unter Zyperblumen die Nacht verbringen, dass wir früh aufbrechen zu den Weinbergen und sehen, ob der Weinstock sprosst und seine Blüten aufgehen, ob die Granatbäume blühen. Da will ich dir meine Liebe schenken.“ So spricht das Hohelied der Liebe zu uns. Deutlich ist: Hier geht es um Liebe, die den ganzen Menschen betrifft.

In der Bibel wird nicht nur von erwachender, romantischer Liebe erzählt, sondern auch vom gemeinsamen Weg durchs Leben. Natürlich auch vom Scheitern von Beziehungen – meist ist Unaufrichtigkeit dafür verantwortlich.

Aber die Bibel kennt nicht nur Paarbeziehungen: Es wird auch auf die Liebe zwischen Eltern und ihren Kindern verwiesen, auf die Vertrautheit zwischen nahen Verwandten oder auf tiefe Freundschaften, die sich auch in schwierigen Situationen bewähren. Auch diese Formen der Liebe sind der Bibel wohl bekannt.

Liebe ist in der Bibel ein so vielschichtiger Begriff, der weit über das bisher Genannte hinausgeht. Liebe ist Leben in Beziehungen, so könnte man die biblische Botschaft zusammenfassen, eine ganz enge Verbundenheit und ein tiefes Vertrauen.

Kein Geringerer als Gott selbst wird in der Bibel als der schlechthin Liebende gezeichnet! Als derjenige, der sich Menschen ganz und gar liebevoll zuwendet und die Beziehung zu ihnen sucht, ohne dass diese die Liebe auch nur ansatzweise verdient hätten!

„Ich habe dich je und je geliebt“, lässt Gott seinem auserwählten Volk durch den Propheten Jeremia ausrichten (Jer 31,3). Gottes allem zuvorkommende Liebe erhofft, so die biblische Botschaft, eine Antwort des Menschen: Gott zu lieben – von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit aller Kraft. (Dtn 6,5).

Die Bibel gebraucht den Begriff der Liebe aber noch in weiterem Sinn: Der „Nächste“, der Mensch in Not, selbst wenn er nicht liebens- und begehrenswert ist, verdient er der Bibel zufolge Aufmerksamkeit, Solidarität und Hilfe, denn Liebe ist, so die Bibel, mehr als nur ein Gefühl. Liebe im biblischen Sinn bewährt und bewahrheitet sich im konkreten Miteinander, in Unterstützung und Zusammenhalt ohne Ansehen der Person.

Geliebt-Sein und Lieben, ja das darf auch einmal romantisch sein, nicht nur an Festtagen der Liebe, wie dem Valentinstag. Liebe im biblischen Sinn, die über das Private weit hinausgeht, ist allemal herausfordernd und kann auch unbequem werden!

Aus Artikel „Zwischenruf“ von Jutta Henner, Direktorin der Österreichischen Bibelgesellschaft, vom 14.2.2021



Zyperblume (Granatapfel) - eine Pflanze der Bibel (Hohelied 7,12)

■ Joachim Podechtl

Liebstattsonntag

Schönes Brauchtum der Goldhaubenfrauen



Nach 2-jähriger coronabedingter Pause führten heuer die Frauen der Goldhauben-gruppe Schönering die beliebte Tradition des Liebstattsonntags weiter und beeindruckten am 4. Fastensonntag, dem 27. März 2022, nicht nur mit kunstvoll verzierten Lebkuchenherzen.

13 Goldhaubenfrauen unserer Pfarrgemeinde backten und verzierten nun bereits zum 19. Mal mit viel Liebe zum Detail und mit Fingerspitzengefühl ca. 200 Lebkuchenherzen und bereiteten damit vielen Mitfeiernden und ihren Liebsten Freude!

Der Gottesdienst wurde sehr schön von den Goldhaubenfrauen, den „Joschis des Musikvereins Schönering“ und den Erstkommunionkindern mitgestaltet, die wir zur Freude aller in unserer Mitte begrüßen durften.

In seinen Predigtgedanken bezog sich unser Pfarrseelsorger Thomas Mair auf das Evangelium vom verlorenen Sohn und die in unserer Zeit vorherrschende Kultur, dass Fehler nicht erlaubt sind. Wir sind aufgerufen - so wie der Vater des verlorenen Sohnes - menschlich zu sein, Fehler zu verzeihen und uns bzw. andere so anzunehmen wie wir/sie sind, mit allen Schwächen und Fehlern.



Thomas Mair segnete die von den Erstkommunionkindern mitgebrachten Gaben und verteilte die Fladenbrote an die Kinder.

Er bedankte sich bei den Goldhaubenfrauen und allen Beteiligten für dieses sehr gelungene Fest und die Weiterführung der Tradition des Liebstattsonntags.

Sehr begehrt waren anschließend die prachtvollen Lebkuchenherzen, die bei den Kirchengängen zum Verkauf angeboten wurden. Vom Verkaufserlös werden die Goldhaubenfrauen die Osterkerze mitfinanzieren.

■ Edeltraud Schubhart
Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit



QR-Code scannen und weitere Bilder ansehen





Pfarrseelsorger Mag. theol. Thomas Mair



Goldhaubenfrauen



„Joschis“ des Musikvereins Schönering

Palmbuschenbinden

Palmweihe und Eucharistiefeyer am 10. April

Damit der Palmsonntag traditionell mit Palmbuschen gefeiert werden kann, sind viele Vorarbeiten notwendig.

Gilt es doch mindestens sieben unterschiedliche grüne Zweige, von denen jeder eine eigene Bedeutung hat, in großer Anzahl zu sammeln, Haselnussstecken zu schneiden und Weidenruten-Bänder einzuweichen.

Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung halten in unserer Pfarrgemeinde das alte Brauchtum des Palmbuschenbindens hoch, und so versammelten sie sich auch heuer wieder einige Tage vor dem Palmsonntag im Pfarrheim, um die Buschen nach Schöneringer Tradition zu binden.

Zur großen Freude aller lernten auch viele Erstkommunionkinder mit ihren Eltern dieses schöne Brauchtum näher kennen und halfen tatkräftig beim Binden und Schmücken der Buschen mit! Ein HERZLICHES DANKESCHÖN!

Eine ebenfalls schon gute Tradition ist es, dass ein großer Teil der Palmbuschen vor dem Palmsonntag am Freitag ganztags und am Samstagvormittag im Foyer des Unimarktes verkauft wird. Vom Erlös werden die Kreuze für die Erstkommunionkinder finanziert.



QR-Code scannen und weitere Bilder ansehen

Am Palmsonntag hielt zum Glück das wechselhafte April-Wetter, sodass der Musikverein Schönering dankenswerterweise wieder im Freien - wie bei allen pfarrlichen Festen - spielen konnte.

Für die vielen Mitfeiernden war sofort sichtbar, was das Schöneringer Fest des Palmsonntags so außergewöhnlich machte: waren doch von weitem die hohen, kunstvoll auf Stangen gebundenen Palmbuschen zu sehen!

Mit „Hosanna dem Sohn Davids“ gedachten wir musikalisch des jubelnden Einzugs Jesu in Jerusalem. Pfarrseelsorger Thomas Mair, der einen Stroheimer Palmbuschen mitbrachte, begrüßte die versammelte Pfarrgemeinde und lud zum gemeinsamen Durchgang durch das „Wellental“ der Karwoche bis hin zur Hoffnungsperspektive nach Ostern ein.

Er freute sich über die mitgebrachten und sogar nach Innviertler, Salzburger und Tiroler Tradition - je nach Herkunft - gebundenen Palmbuschen. Nach der Palmweihe bedankte sich Thomas Mair beim Musikverein Schönering für die musikalische Gestaltung sowie bei der Katholischen Frauenbewegung und den Erstkommunionkindern mit ihren Eltern für das Helfen beim Palmbuschenbinden.

Nach dem Einzug in die Pfarrkirche feierten wir gemeinsam mit Dekanatskurat Anton-Joseph Ilk, Pfarrseelsorger Thomas Mair und Diakon Johann Hagn die Heilige Messe, die musikalisch sehr würdevoll umrahmt wurde von Matthäus (Tenor) und Sonja Schmidlechner (Orgel).

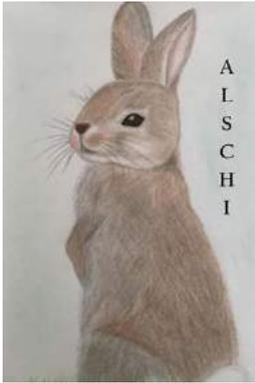
Die Passion wurde nicht nur mit verteilten Rollen gelesen, sondern auch sehr schön von zwölf Ministranten/innen - symbolisch für die zwölf Apostel - mitgestaltet.

■ Edeltraud Schubart
Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit



Kinderbegleitung

durch die Fastenzeit und Emmausgang



Heuer wurden die Kinder der Pfarrgemeinden Alkoven und Schönering durch die Fastenzeit geführt.

Der Hase Alschi, sein Name setzt sich aus: AL = Alkoven und SCHI = Schönering zusammen, wurde von Sophia - einer Schülerin aus Wilhering

- für dieses Projekt gezeichnet.

Alschi hatte die Aufgabe, die Kinder 5 Wochen lang durch die Fastenzeit zu begleiten. Zu Beginn jedes Elementes gab es eine kurze Bibelstelle und die Erklärung dazu lieferte natürlich Alschi.

Bei jedem Element kam dann noch eine Anleitung für etwas zum Basteln mit in das kleine Säckchen. Die vorbereiteten Elemente konnten sich die Kinder in der Kirche abholen.

So wurde beim ersten Element ein Verzichtswürfel beigelegt, wo es darum ging in der Fastenzeit auf etwas zu verzichten. Beim zweiten Element ging es um den Neubeginn. Der Frühling wurde durch einen kleinen Blumentopf sowie Blumensamen in die Zimmer der Kinder geholt. Natürlich durfte eine Kleinigkeit für den Osterstrauch nicht fehlen. Im dritten Element konnten die Kinder Salzteiganhänger selbst gestalten. Im vierten Element ging es um den guten Hirten, der alle seine Tiere immer wieder gesund nach Hause brachte. Die Kinder bastelten ihr eigenes Osterlamm.

Das letzte Element handelte vom letzten Abendmahl, und was würde besser als Ostereier zu diesem Thema passen. So konnten die Kinder lernen, wie man auf natürliche Weise Ostereier färbt.

Zum Abschluss der Fastenzeit feierten wir den

Emmausgang. Wir gingen von der Dorfkapelle in Straßham zur Filialkirche St. Anna am Annaberg.

Mit musikalischer Begleitung und Stationen, die für Kinder aber auch für Erwachsene geeignet waren, kamen wir erleichtert am Annaberg an. In der Kirche feierten wir miteinander eine Wort-Gottes-Feier, bei der wir noch einmal bewusst unseren Ballast des letzten Jahres in den alten Gemäuern zurückließen.

Mit der anschließenden Agape ließen wir diesen schönen Ostermontagvormittag ausklingen.



An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

Martina Wöss
Pastorale Mitarbeiterin



Kids im Mittelpunkt

Unsere Ministrant/inn/en im Interview

Wir sind derzeit ...

... „11 starke Mädchen und 6 starke Burschen.“

Das gefällt uns am Ministrieren am Meisten ...

... „die Süßigkeiten; Leuchter und Glocken, Weihrauch und Schifferl; dass wir mit den anderen Leuten Gottesdienst feiern können; weil manche wegen uns auch zu ministrieren anfangen; dass wir vorne mitfeiern können; dass uns alle sehen; dass wir einen Dienst haben.“

Das gefällt uns in den Ministunden am Meisten ...

... „dass wir immer so coole Spiele spielen, mit Angela proben; dass wir zwischendurch mit anderen Kindern tolle Dinge machen können; dass wir uns untereinander besser kennenlernen.“

Wenn wir in der Pfarrgemeinde etwas verändern könnten, wäre das ...

... „dass wir noch mehr Ministrant/inn/en werden; im Pfarrheim einen Miniraum mit einem Getränkeautomaten einrichten; dass es eine Frau als Priesterin gibt; dass wir mal etwas gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Alkoven machen.“

Das essen wir am liebsten ...

... „Pizza.“

Das haben wir im letzten Jahr gelernt ...

... „wir haben etwas über Gemeinschaft gelernt; dass wir zusammen mehr schaffen, als wenn einer alleine ist; wir sind sicherer im Ministrieren geworden; wir ministrieren für Gott.“

Das hat uns in den Kar- und Ostertagen am Meisten gefallen ...

... „Kreuz, Weihrauch, Schifferl, ... tragen; nach den Ostergottesdiensten Eier austeilten und frohe Ostern wünschen; ratschen; der Emmausgang.“

Das lieben wir an unserer Minigruppe ...

... „dass wir so viele Mädchen sind, die gute Gemeinschaft, unsere Pastoralassistentin.“

Darauf freuen wir uns schon ...

... „das KALEIDIO (großes pfarrübergreifendes Jungschar- und Minilager)!“

■ PAss Mag.^a theol. Angela Seifert



Danke für euren
Dienst!



Griäß eich!

Wir, die Jungschar Schönering, würden uns sehr freuen, **DICH** in unserer Gemeinschaft aufnehmen zu dürfen. Wenn du in der 2., 3. oder 4. Klasse Volksschule bist, möchten wir dich zu unseren regelmäßigen Jungscharstunden einladen.

Unser Motto ist, dass wir den Kids spielerisch, lustig und spannend die Werte der Kirche vermitteln, jedoch sollen sie auch wissen, dass wir immer ein offenes Ohr für sie haben. Wir stellen die Kinder in die Mitte. Mit abwechslungsreichen Spielen, Aktivitäten, Theater oder Ausflügen machen wir die Jungschar einzigartig.

Wenn du einen Einblick in unsere Gruppenstunden erhalten willst, kannst du uns auf der Homepage finden.

Wenn du auch gerne dabei sein möchtest und uns besuchen willst, dann kannst du dich (oder deine Eltern) gerne per E-Mail bei uns melden!
 tanja.glasner@icloud.com
 sophia.hoellmueller@gmail.com



Wir freuen uns auf DICH!

■ Tanja Glasner und Sophia Höllmüller

Erstkommunion 2022

Heuer sind insgesamt 62 Kinder aus der Pfarrgemeinde Schönering eingeladen, das Fest der Erstkommunion zu feiern und erstmals Jesus im Heiligen Brot zu empfangen.

Durch die Verschiebung der Erstkommunionfeiern aufgrund der Pandemie, wird die Feier vom Vorjahr heuer nachgeholt. Daher gehen sowohl die Kinder der 2. Klassen als auch die Kinder der 3. Klassen heuer das erste Mal zur Heiligen Kommunion. Auf Grund der zu erwartenden großen Anzahl an Mitfeiernden und aus Sicherheitsgründen hat sich die Pfarrgemeinde entschlossen, dass die Klassen getrennt dieses Fest feiern. Eine Beschränkung beziehungsweise Anmeldung zum Gottesdienst ist daher nicht notwendig. Somit kann jeder, der möchte, einen Gottesdienst mitfeiern. Im Namen der Pfarrgemeinde bedanke ich mich im Voraus bei allen, die dazu beitragen, dass Gemeinschaft für uns alle spürbar wird.

Die Kinder der 2. Klassen feiern ihren Erstkommuniongottesdienst am Samstag, 11. Juni 2022.

2.b Klasse:

08:00 Uhr: Treffpunkt am Pfarrplatz

08:15 Uhr: Zug zur Kirche, anschließend Feier des Gottesdienstes

2.a Klasse:

10:00 Uhr: Treffpunkt am Pfarrplatz

10:15 Uhr: Zug zur Kirche, anschließend Feier des Gottesdienstes

Die Kinder der 3. Klassen feiern ihren Erstkommuniongottesdienst am Samstag, 18. Juni 2022.

3.b Klasse:

08:00 Uhr: Treffpunkt am Pfarrplatz

08:15 Uhr: Zug zur Kirche, anschließend Feier des Gottesdienstes

3.a Klasse:

10:00 Uhr: Treffpunkt am Pfarrplatz

10:15 Uhr: Zug zur Kirche, anschließend Feier des Gottesdienstes

■ Rosa Zöllß

Erstkommunionbegleiterin der Pfarrgemeinde

Mit Jesus in einem Boot

ERSTKOMMUNION

11. Juni 2022



Adriana Marcu



Kilian Scheinast



Fabian Smolinski



Julia Kickinger



Klara Lanzersdorfer



Simon Musner



Fabian Walchshofer



Laurin Stuber



Hannah Dobretsberger



Rosalie Pschorn



Julia Haslhofer



Alexandra Kern



Jonas Altenstrasser



Lea Glemba



Paulina Ramaseder



Oliver Lettner



Julia Wolkerstorfer



Paul Rietzler



Erik Freinhofer



Maximilian Ganglberger



Elena Schmidlechner



Paula Budovinsky



Valentina Füreder



Helene Gruber



Henrik Hartl



Sebastian Aman



Leo Bodner



Xaver Zohner



Lena Rechberger



Wir feiern unsere **Erstkommunion**
18. Juni 2022 in **Schönering**



Alexander Puppig



Sophie Kriechbaum



Flora Sigmund



Anton Simmel



Clemens Schwung



Noel Michel



Sebastian Egger



36

Max Paulkert



Paul Igel



Linda Hierzer



Matthias Gerdenich



Florian Pfeiler



Adele Rosenleitner



Eric Huemer



Sara Kronlachner



„Da berühren sich



3a

Himmel und Erde"

Gottes Geist als Verbinder zu Gott spürbar machen

Sozialaktion „Rent a Firmling“

Nach einem kurzweiligen Vortrag von Alex Oppolzer, bei dem er am 26. März 2022 den Firmlingen sein Entwicklungshilfeprojekt in Ghana vorstellte, traten die Jugendlichen im Anschluss tatkräftig in Aktion.

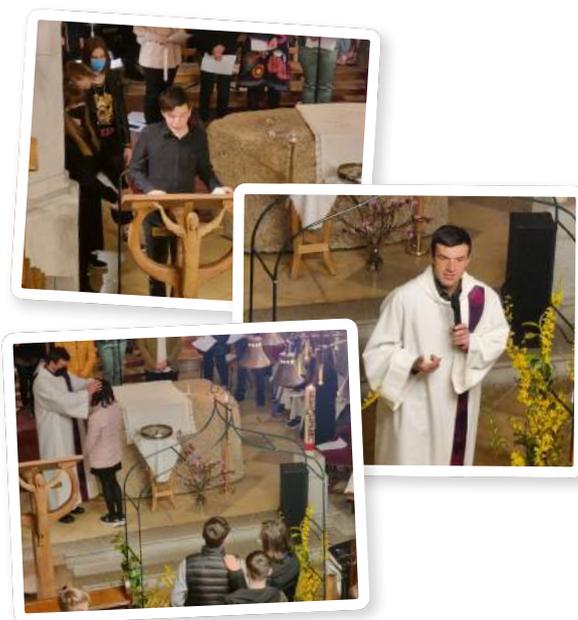


Dank einer Vielzahl von Arbeitgeber/inne/n konnten die Firmlinge bei unzähligen Arbeiten, wie z.B. Auto waschen, Hecken schneiden, Pool putzen, Fladenbrot backen etc., mit anpacken und dadurch Spenden für das Projekt in Ghana sammeln. Stolze 1.260 Euro wurden dabei erarbeitet.

Ein großes Dankeschön an unsere Firmlinge und Arbeitgeber/innen.

FaGoDi „Let us burn“

Direkt im Anschluss an die Sozialaktion fand unter dem Motto „Let us burn“ ein sehr stimmungsvoller Familiengottesdienst mit den Firmlingen und für die Firmlinge statt, bei dem sie ein Stück weit Abschied von der Kindheit nehmen durften.



Von den Eltern mit guten Wünschen bedacht und „verabschiedet“ schritten sie durch einen Torbogen ins junge Erwachsenenalter und wurden nach einem Segen von den Pat/inn/en empfangen.

■ Julia Rietzler
Firmvorbereitungsteam Alkoven/Schönering

Kennenlernen des Firmspenders im Stift Schlägl

Am Freitag, den 8. April 2022, machten wir uns mit unseren Firmlingen auf den Weg zum Stift Schlägl, um den Firmspender, Kons.-Rat Mag. Martin Felhofer, zu besuchen.

Nach einer Busfahrt mit lustigen Rätselspielen durften wir Martin Felhofer kennenlernen, indem er uns durch das Stift Schlägl führte und dabei viel über das Kloster, seine Mitbrüder und auch über die Geschichte des Stiftes Schlägl erzählte.

Wir starteten unseren Ausflug mit einem Besuch der Krypta, in der sich früher die Mitbrüder zum Gebet getroffen hatten.

Besonders beeindruckend war der Besuch der Bibliothek, wo tausende originale Bücher und Schriften zum Studium zur Verfügung stehen.

Zum Abschluss erhielten wir in der Stiftskirche noch einen Segen, und nach einer gemeinsamen Jause in den Räumlichkeiten des Stiftes Schlägl traten wir wieder die gemeinsame Heimreise an.

Firmung am 10. Juni 2022

Am 4. März 2022 sind wir mit dem Firmvorbereitungsinformationsabend in die diesjährige Firmvorbereitung gestartet.

Überwältigt waren wir an diesem Abend von so vielen jungen Menschen, die sich firmen lassen möchten. Da wir in diesem Jahr coronabedingt zwei Jahrgänge firmen werden, sind es insgesamt 87 Firmkandidat/inn/en, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten.

Nach dem ersten Firmtreffen aller Firmkandidat/innen am 11. März, bei dem wir am Abend in der Dunkelheit vom Gasthaus Hollaus in die Au gegangen sind, um dort die Nightline zu begehen, die zwischen den Bäumen gespannt wurde, fanden die bereits beschriebenen Treffen - Firmlingsgottesdienst am 26. März (via live-Skypezuschaltung an zwei Orten und doch gemeinsam mit Alkoven) und der Besuch beim Firmspender Abt. em. Martin Felhofer am 8. April - statt.

So freuen wir uns auf die weiteren Firmtreffen und schließlich auf die

Firmung am 10. Juni um 15 und 18 Uhr am Pfarrplatz in Alkoven!

■ Julia Rietzler
Firmvorbereitungsteam Alkoven/Schönering

■ PAss Mag.^a theol. Angela Seifert



„Suppe im Glas“

kfb KATH. FRAUENBEWEGUNG

Auch heuer konnte das beliebte Suppenessen in der Fastenzeit zugunsten der Aktion Familienfasttag nicht wie gewohnt stattfinden, deshalb boten die Frauen der kfb kurzerhand ihre Lieblingssuppe zum Mitnehmen an.

Die von Dekanatskurat Dr. Anton-Joseph Ilk zelebrierte Heilige Messe am Familienfasttag wurde sehr schön von der Katholischen Frauenbewegung und dem Querflöten-Ensemble Divers (mit Daniela Stadler) mitgestaltet.



„Teilen spendet Zukunft“ war das Motto des diesjährigen Familienfasttages. Die Projektpartnerinnen in den Ländern des globalen Südens wissen um das Engagement der kfb-Frauen und freuen sich über dieses Zeichen der Solidarität trotz der schwierigen Umstände.

84 Gläser leckere Suppen wurden nach dem Gottesdienst gegen freiwillige Spenden mit nach Hause genommen. Das kfb-Team sagt ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden - und natürlich

**Lachen ist ansteckend!
Impfen schützt!**



Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob Lachen wirklich so gesund ist, ob Sie die Pubertät ihrer Kinder überleben ohne einen Erziehungsvortrag zu besuchen, und welche Verrenkungen man bei Lachyoga macht? Mit dieser kabarettistischen Impfung werden Sie Antworten finden und am eigenen Leib spüren wie viele Muskeln sich beim Lachen anspannen.

Bei unerwünschten Nebenwirkungen besuchen Sie Ihre Ärztin, Apothekerin oder Priesterin! Die Kabarettistin, Pilgerbegleiterin und Physiotherapeutin **Lydia Neunhäuserer** aus Zell/Pram präsentiert ein Best-of ihrer Mundarttexte mit kabarettistischen Einlagen und Liedern.

Impfpass nicht vergessen!

Freitag, 3. Juni 2022, 19.30

Pfarrheim Schönering

Eintritt: Euro 15,00

Kfb-Mitglieder: Euro 10,00



ABSCHLUSSAUSFLUG der kfb

zur Landkapelle **am 25. Juni 2022**

Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

auch den Suppen-Köchinnen, ohne die diese Aktion nicht möglich wäre!

■ Aloisia Spitzenberger

Wieder unterwegs

KATH. MÄNNERBEWEGUNG



Bildnachwies: kordula vahle_pixabay.com

SÜDTIROLREISE 2022



Reiseziel ist das uns schon bekannte Hotel Gassenwirt in Kiens im Pustertal

Termin: Freitag, 2. 9. - Dienstag, 6. 9. 2022

■ Alois und Frieda Kaar

Die Nikolausaktion der KMB wurde wieder am 5. und 6. Dezember 2021 durchgeführt. Ein Danke den Familien Hauer Johann und Brigitte sowie Kiesel Manfred und Sonja für die Hausbesuche!

Die KMB Schönering spendete 500 € für die Sanierung des Mariendoms und 200 € für einen Brunnenbau in Tansania.

■ Alois Kaar

UNSERE NÄCHSTEN FAHRTEN

- **Dienstag, 17. Mai 2022: 10:00 Uhr:** Pfarrkirche Zwettl/Rodl, Mittagessen beim Kräuterwirt und Besichtigung der Bergkräuter in Hirschbach
- **Dienstag, 28. Juni 2022: 09:00 Uhr:** Abschlussfahrt nach Bad Ischl mit Stadtführung

■ Ursula Kaltenböck

SENIOR/INN/EN

Senior/inn/enausflug am 29. März 2022 - Stift Wilhering mit Museum

Wir trafen uns in Wilhering bei der Pforte des Stiftes. Frau Streicher aus Katzing war unsere Führerin und erzählte uns vom Werdegang des Stiftes, erklärte die verschiedenen Baustile, die zu entdecken sind und verzauberte uns in der Stiftskirche zu Engeln. Es gab an diesem Tag nicht 800, sondern 828 Engel in der Kirche. Wir durften auch die Krippe in der Taufkapelle bewundern und im Chor dem goldenen Altar ganz nahe kommen.

Durch den Kreuzgang und an den Priestergräbern vorbei gelangten wir wieder in den Hof. Der nächste Programmpunkt war das Museum: Frau Streicher gab uns einen Überblick und erklärte die einzelnen Räume kurz. Das Museum zu entdecken war dann die Aufgabe eines jeden Einzelnen. Im Anschluss waren Kaffee und Kuchen im Cafe geplant. Langsam trafen alle Entdecker ein und wir saßen noch gemütlich beisammen.



SAMMELAKTION



Ganz im Zeichen des Friedens und der Solidarität standen die Jungschar-Stunden vom 23. März 2022

Gemeinsam mit den Kindern sammelten wir Spielsachen und Gewand für ukrainischen Flüchtlingskinder. Diese verpackten wir in Kisten und brachten sie zur Dienststelle des Roten Kreuzes in Schönering.



Nach einer kurzen Spieleinheit am Dorfplatz in Schönering machten wir uns im Pfarrheim Gedanken zur aktuellen Situation und formulierten unsere Wünsche für Menschen und Tiere.

Als Symbol für den Frieden gestalteten wir anschließend gemeinsam Friedens-tauben.



In der Kapelle beendeten wir unseren erfolgreichen Tag mit einer kleinen Andacht.

■ Tanja Glasner

UKRAINEHILFE DER CARITAS



Die Ukraine gehört schon seit 30 Jahren zu den Ländern, in denen die österreichische Caritas aktiv ist - Stichwort „Kirchensammlung Ost-europa, jeweils Februar“.

Das heißt, es bestehen bereits Strukturen und es gibt haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/inn/en, die auch jetzt ausharren und helfen.



Die einfachste Hilfe ist eine Geldspende, um vor Ort rasch das Notwendige in ausreichender Menge zu organisieren. Aber auch von Österreich aus werden Sachspenden organisiert und koordiniert.

Für nähere Informationen zur Ukraine-Hilfe der Caritas und wie wir helfen können scannen Sie bitte den QR-Code.



■ Maria Resch
Pfarrcaritas Schönering

Seit Anfang März 2022 wohnt in der ehemaligen Dienstwohnung des Pfarrheims St. Stephan eine junge ukrainische Familie.

HAUSSAMMLUNG FÜR MENSCHEN IN NOT IN OÖ

Unser Pfarrgemeinde Schönering spendete in den fünf Jahren der vorherigen Pfarrgemeinderatsperiode rund 30.000 Euro alleine bei der Haussammlung der Caritas.

Herzlichen Dank dafür an alle Bewohner/inn/en des Pfarrgemeindegebietes, die uns die Türe öffnen und für die Anliegen spenden.

Ich freue mich, dass wir auch heuer wieder unseren Weg durch die Pfarrgemeinde antreten werden, und wir hoffen auf Ihre caritative Spende.

Wer möchte uns unterstützen und unsere alt(gedient)en Sammler/inn/en entlasten durch Übernahme einer Straße/eines Weges in unserer Pfarrgemeinde?

■ Maria Resch
Pfarrcaritas Schönering

Folgende Projekte in Oberösterreich waren 2021 mit dem Geld der Haussammlung erfolgreich:


14.630

Menschen

in Notsituationen erhielten in einer der 16 Sozialberatungsstellen Beratung und konkrete Unterstützung


16

Mütter und 25 Kinder

haben im Haus für Mutter und Kind die Chance auf einen Neuanfang bekommen


768

obdachlose Menschen

wurden im Tageszentrum Wärmestube betreut


144

Schulkinder

aus sozial benachteiligten Familien wurden in Caritas-Lerncafés beim Lernen unterstützt


315

obdachlose Menschen

und jene ohne Sozialversicherung wurden im Help-Mobil medizinisch versorgt



Spendenkonto:
Raiffeisenlandesbank OÖ
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000

**Caritas
&Du**



Wir helfen.

Haussammlung

für Menschen in Not
in Oberösterreich

Jetzt spenden

BIBELABENDE



Startveranstaltung zu regelmäßigen Bibelabenden in unserer Pfarrgemeinde

am Mittwoch, 8. Juni 2022, 18 Uhr
im Pfarrheim Schönering St. Stephan

Eingeladen sind alle Interessierten!
Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

■ Maria Resch (PGR-Obfrau)
PAss Mag.^a theol. Angela Seifert

MIT SELBA GEMEINSAM AKTIV

Ein Trainingsprogramm für Menschen ab 55 Jahren

Ziel der gemeinsamen Aktivitäten ist es, die ganzheitliche, physische und psychische Gesundheit zu steigern und Schwung ins Leben zu bringen, ganz nach dem Motto ...

„Mit Lebensfreude älter werden“.

Das wissenschaftlich fundierte und vielseitige Training wird in vielen Gemeinden Oberösterreichs, auch bei uns in Schönering angeboten. Das Land Oberösterreich unterstützt **Selba** als Trainingsprogramm aufgrund des ausgewogenen und langfristig angelegten Charakters.



In wissenschaftlichen Studien wurde Folgendes nachgewiesen:

- Regelmäßiges Training kann den normalen Abbauprozess nachweisbar verlangsamen.
- Die Teilnahme am Trainingsprogramm wirkt der Isolation von Alleinlebenden entgegen.
- Die Kosten für das **Selba**-Training sind durch den Einsatz von gestützter Ehrenamtlichkeit für alle erschwinglich.
- Selba ist überparteilich und überkonfessionell.
- **Alle Interessierten sind herzlich eingeladen und willkommen!**

Schnuppern bis Anfang Juli (dienstags - 14-tägig, 15 Uhr) möglich!
(Termin-)Anfragen bei

Andrea Kohel / 0664 73002964



■ Andrea Kohel
Selba-Gruppe Schönering

DACHSANIERUNG PFARRHEIM



Unser Pfarrheim Schönering St. Stephan wurde vor 40 Jahren errichtet. Naturgemäß treten nun da und dort einige Mängel auf. Besonders die Abdeckung im Bereich der Glaskuppeln am Dach war so schadhaft, dass dringend eine Sanierung erforderlich war. Im März 2022 nutzten wir einige Sonnentage für die Sanierungsarbeiten, nun sollte wieder alles passen. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf 19.000 Euro.

■ Franz Schneider
Mandatsträger Finanzen

DANKE

Dank an Mag.^a theol. Angela Seifert

Liebe Angela!

Manchmal ändern sich unsere Lebenswege und Wege trennen sich. Diese Erfahrungen machen wir immer wieder. Dies erlebte auch der biblische Paulus. So heißt es in Apg 13,13: „Von Paphos fuhr Paulus mit seinen Begleitern ab und kam nach Perge in Pamphylien. Johannes aber trennte sich von ihnen und kehrte nach Jerusalem zurück.“

Was von Johannes Markus hier in der Apostelgeschichte berichtet wird, werden wir auch mit unserer Pastoralassistentin Angela Seifert erleben. Sie wird mit September zu ihr bekannten Orten zurückkehren, um in der Steiermark ein Doktoratsstudium aufzunehmen. Bewusst möchte ich hier den neutestamentlichen Johannes Markus für dieses Zurückkehren von Angela gedanklich hereinholen. Einerseits weil es inhaltlich in dieser Stelle um dasselbe geht: Paulus kommt mit seinen Begleitern damals nach Perge, Johannes kehrt zurück; wir wurden als Seelsorger/in nach Schönering gesendet, Angela kehrt nun zurück. Andererseits weil es höchst angemessen ist, eine neutestamentliche Stelle zum Abschied in die Mitte zu holen: Das Neue Testament und der darin übertragende christliche Glaube hat uns miteinander als (aktive) Schöneringer Pfarrgemeindeglieder überhaupt erst bekannt ge-

macht, nun ist es aber auch dieses Neue Testament, das uns wieder trennen wird, weil du es im Doktoratsstudium intensiver erforschen möchtest. Hierfür möchte ich dir, liebe Angela, viele bereichernde Erkenntniswege wünschen!

Dieses Ändern des Lebensweges von Angela bringt für uns viele offene Fragen mit sich, weil Angela und ich uns die Koordinationszuständigkeiten aufgeteilt hatten und die Frage sein wird, wie alles gut Eingespielte nächstes Jahr bewältigt werden kann. Wie wir hierfür in Schönering nötige hauptamtliche Unterstützung (gemeinsam für die Pfarrgemeinde Alkoven) erhalten werden, ist noch völlig offen. Hier und heute soll aber der Blick nicht angstvoll in die Zukunft gewendet werden. Es werden Lösungen gefunden werden - darauf vertraue ich. Vielmehr gilt es Dank zu sagen für die Lebenskraft, die du Angela bei uns in Schönering eingebracht hast: bei den Kindern und Jugendlichen, in deinen gedanklichen Ausführungen, in deinem Organisieren, in deinem Zugehen auf Einzelne usw. Danke! Und: Es ist ja noch nicht vorbei: Wir werden dich in den nächsten Wochen ja noch erleben! Gottes Segen!

■ Leitender Pfarrseelsorger Mag. theol. Thomas Mair

Dank an Andrea und Erwin Kaar

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein unverzichtbarer Teil des christlichen Auftrags zur Verkündigung. Neben der Pfarrhomepage, die immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist unser Pfarrblatt mit einer Auflage von 1.400 Stück jenes Medium, das die Pfarrbevölkerung regelmäßig über das pfarrgemeindliche Geschehen informiert.

Andrea und Erwin Kaar übernahmen beinahe 10 Jahre lang in sehr bewährter Weise und ehrenamtlich alle Arbeiten rund um die Pfarrzeitung: angefangen vom Einholen der Beiträge, der Redaktion und Gestaltung

bis hin zum Verteilen der Zeitungen an die Austräger/innen. Vorher war ebenfalls viele Jahre lang ihr Sohn Daniel sowohl für die Pfarrzeitung als auch als Webmaster für die Homepage der Pfarrgemeinde zuständig. Ein enormer zeitlicher Aufwand, für den wir der Familie Kaar an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott sagen!

■ Leitender Pfarrseelsorger Mag. theol. Thomas Mair
Edeltraud Schubhart



MEDIENINHABERIN UND
HERAUSGEBERIN:
Pfarrgemeinde Schönering
Pfarrplatz 3, 4073 Wilhering
pfarre.schoenering@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schoenering

OFFENLEGUNG LT. MEDIENGESETZ § 25:
Medieninhaber (Verleger)
Pfarrgemeinde Schönering

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Pfarrseelsorger Mag. theol. Thomas Mair,
Jeweils zeichnende Autor/inn/en

REDAKTION UND GRAFISCHE
GESTALTUNG:
Edeltraud Schubhart

FOTOS:
Pfarrgemeinde Schönering, private
Quellen, pixabay, freepik, shutterstock

DRUCK:
Saxoprint GmbH, www.saxoprint.at

**Nächster Redaktions-
schluss: Mo. 8.8.2022**